

Liebe Ehemalige,

endlich SOMMER! Licht, Wärme, Sonnenschein, Draußen sein, wieder mehr Freiheiten und Urlaub, der auch außerhalb der eigenen „vier Wände“ möglich ist. JA!

Ein schönes Gefühl nach diesen vielen Monaten der Einschränkungen und Regeln. Wiedergewonnene Normalität, die hoffentlich nicht erneut unterbrochen und außer Kraft gesetzt wird. Atmen wir also durch und füllen unsere Akkus wieder auf!

Das machen die Abiturienten des 2021er Jahrganges bereits. Am vergangenen Freitag (= 11. Juni) haben sie ihre Abiturzeugnisse bekommen und damit einen sehr anstrengenden Jahresabschnitt beendet. Neben Pandemie bedingten Erschwernissen (Klausurverschiebungen, Semesternoten, veränderte Unterrichtsformen), mussten sie sich auch einer neuen Abiturprüfungsverordnung stellen – drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen galt es, mit besten Ergebnissen zu absolvieren. Eine Herausforderung auch für die Logistik der Schule; immerhin fanden 260 mündliche Prüfungen statt – neben dem regulären Unterricht, der als Wechsel- und Präsenzunterricht zu organisieren war. Daher waren auch alle froh, als am 8. Juni der Prüfungsmarathon beendet war.

Vor dieser Stressphase haben die Abschlussklassen die Schulgemeinschaft mit tollen, phantasievollen und bunten Outfits (Themenwoche) erfreut und mit einer einfallsreichen Open-Air-Show den letzten Schultag gestaltet.

Auch die anderen Jahrgänge fiebern dem Ferienbeginn entgegen. Wenn Schule als realer gesellschaftlicher Knoten- und Begegnungspunkt über einen langen Zeitraum nicht (oder nur digital) besteht, resultieren Defizite, die es gilt, nachfolgend auszugleichen. Darum werden sich im neuen Schuljahr ALLE bemühen müssen. Eine Herausforderung, die wir am Campus ideenreich meistern werden.

Das sind wir unserem Anspruch im allgemein pädagogischen Sinn und im Besonderen am CJD schuldig. Mit Beginn des neuen Schuljahres begehen wir am Standort Rostock immerhin das 30jährige Jubiläum der Schulgründung. Am 1. August 1991 ist das Christophorusgymnasium Rostock „an den Start“ gegangen und hat sich mit den Jahren zum festen Bestandteil der Schullandschaft in Mecklenburg / Vorpommern entwickelt. Aus der Vereinigung von zwei unterschiedlich ausgerichteten Schulen (der mathematisch-

naturwissenschaftlichen Spezialechule und der Kinder- und Jugendsportschule) ist ein Gymnasium hervorgegangen, dass ihr in seiner Entwicklung und zu unterschiedlichen Zeiten erlebt und mitgestaltet habt. Nicht immer problemlos – aber in der Überzeugung, ein alternatives Unterrichtskonzept zu entwickeln, dass fordert, fördert, Gemeinsamkeit lebt und Individualität zugleich stärkt. Ein Anspruch, den die „Gründungskollegen“ 1991 formuliert haben und der heute zum Glück noch immer aktuell ist!

Im Oktober wird die Jubiläumsfeier stattfinden; genauere Informationen folgen nach den Sommerferien.

Ich bin aktuell dabei, die Schulchronik zu schreiben, die aber kein Buch, sondern ein *Erlebnisgang* durch die 30 Jahre Schulgeschichte werden soll. Wer von Euch Ideen zur Gestaltung hat; wer sich mit (kleinen)

Erinnerungsgeschichten und Erlebnissen beteiligen will, kann das gern tun!

**Übermittelt mir Eure Beiträge bis Ende August.** Ich bin gespannt und baue sie ein. Verspochen!

Das Ehemaligentreffen, das im kommenden Schuljahr am 8. April stattfinden wird, ist auch ganz dem Thema Schuljubiläum gewidmet. Also: Save the Date und freut Euch auf diesen Abend, den ich dann letztmalig organisiere.

Zwei der „Gründungskollegen“ beenden in diesem Schuljahr ihre Lehrerlaufbahn: Frau Lawrenz und Herr Penthin beginnen ihr Rentnerleben. Sie haben es sich verdient. Mögen Gesundheit und Abenteuerlust weiterhin ihre Wegbegleiter sein.

Das Aufgabenfeld von Herrn Penthin übernimmt Herr Schumacher; die Studium-generale Woche sowie die Berufs- und Studienorientierung hat Frau Unger von mir übernommen. Letztmalig organisiere ich am 8. April 2022 den Ehemaligentag und das Ehemaligentreffen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien einen wunderschönen Sommer! Erholt Euch, „tankt Energie“, erlebt Neues und genießt die freie Zeit!

Herzliche Grüße,

Burkhard Kröger

Rostock, den 14.06.2021